



Antrag zur Ausweitung der Dienstzeiten des Ordnungsamtes und zur entsprechenden Personalaufstockung (Antrag der FDP-Fraktion)

<i>Organisationseinheit:</i> Hauptamt <i>Bearbeitung:</i> Timo Spreng	<i>Datum</i> 28.06.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Haupt- und Finanzausschuss (Anhörung)	06.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag

1. Die Dienstzeiten der im Außendienst tätigen Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden derart erweitert, dass Personal regelmäßig nicht nur zur Tagessondern auch zur Nachtzeit und am Wochenende eingesetzt werden kann.
2. Der Außendienst des Ordnungsamtes wird um mindestens zwei Vollzeitstellen erhöht.
3. Der Magistrat wird beauftragt mit der Deutschen Bahn AG eine Vereinbarung dahingehend zu treffen, dass es ermöglicht wird, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Bürstadt auch auf dem Gelände der Deutschen Bahn AG Kontrollen durchführen und Bundes-, Landes- und städtisches Ortsrecht durchsetzen können.

Sachverhalt

Die FDP-Fraktion hat zu diesem Tagesordnungspunkt einen Antrag eingereicht, der als Anlage beigefügt ist.

Da der Antrag sinngemäß im Haushaltsplan der Stadt Bürstadt für das Haushaltsjahr 2022 berücksichtigt worden ist, wurde zunächst von einer weiteren Beratung im Fachausschuss abgesehen.

Der Antragsteller hat in der Zwischenzeit darum gebeten, den Antrag auf der Tagesordnung für den Fachausschuss zu berücksichtigen, damit noch offene Punkte angesprochen werden können.

Den Mandatsträgern mit der Bitte um entsprechende Beachtung.

Timo Spreng
(Parl.-Büro)

Anlage/n

1	I. FDP. 20211001_Antrag_Erweiterung_Ordnungsamt
---	---

FDP Birstadt · Nibelungenstr. 92-94 · 68642 Birstadt

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstraße 2
68642 Birstadt

Antrag zur Ausweitung der Dienstzeiten des Ordnungsamtes und zur entsprechenden Personalaufstockung

Ort, 01. Oktober 2021
Zeichen: xx-xx

Chantal Stockmann
Schatzmeisterin

c.stockmann@fdp-
buerstadt.de
www.fdp-buerstadt.de

FDP-Ortsverband Birstadt
Nibelungenstraße 92-94
68642 Birstadt

vertreten d. Burkhard Vetter
(Vorsitzender)

T: 06206 95 16 777
F: 06206 95 16 779

Bankverbindung:
FDP-Ortsverband Birstadt
IBAN: DE24 5096 1206 0000
1408 05
BIC: GENODE51RBU
Institut: Raiffeisenbank Ried
eG

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir beantragen die Beratung und Beschlussfassung des nachfolgenden Antrages im zuständigen Fachausschuss.

Begründung:

Seit längerer Zeit ist in Birstadt festzustellen, dass sich einige negative Entwicklungen eingeschlichen haben und stetig weiter zunehmen.

So ist zum Beispiel der Anfall von Müll auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen ein immer wiederkehrendes Ärgernis. Es wurden zwar bereits vermehrt öffentliche Mülleimer aufgestellt, doch es ist leider festzustellen, dass selbst unweit solcher Behälter Unrat einfach auf die Straße und Wege geworfen wird.

Ebenso werden Feldwege und anderer Außenbereiche vermehrt zur Ablagerung von Müll illegal genutzt. Die Bandbreite erstreckt sich von ganz normalem Hausmüll bis hin zu entsorgten Elektrogeräten und Bauschutt. Solche Müllhaufen wachsen jedoch vor allem in der Nacht und weniger tagsüber.

Auch nehmen die Klagen von Anwohnern über Lärmbelästigungen durch Lkw- und Lieferverkehr zu, der die Anwohner während der Nachtruhe zwischen 22 Uhr und 6 Uhr weckt.

Lärmstörungen in beträchtlichem Ausmaß sind auch die Anwohner in der Umgebung des Bahnhofskiosks und des Kiosks „Praline Keks“, sowie der Bahngleise 1 und 2 (oben) ausgesetzt. An den beiden Kiosken stehen regelmäßig bis in die späten Nachtstunden Trauben von Menschen beisammen, nicht selten in alkoholisiertem Zustand und lärmern auf offener Straße herum. Die Besucher der Kioske halten sich dort nicht nur vorübergehend, sondern über viele Stunden hinweg auf. Dort wird unter anderem lautstark Karten gespielt und zu Musik auf mitgebrachten Abspielgeräten gesungen und getanzt.

Die FDP weist darauf hin, dass der Grund, weshalb Kioske als Verkaufsstellen im Sinne des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes rund um die Uhr geöffnet sein dürfen, darin liegt, dass die Bevölkerung mit Waren wie z. B. Zeitungen, Zeitschriften, Tabakwaren,

Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 284958-0, Telefax: +49 30 284958-22
E-Mail: info@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Vereinsregister-Nr.: VR 13996 B, Steuernummer: 27/650/51803
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Bundesvorsitzender: Christian Lindner
Bundesgeschäftsführer: Michael Zimmermann

Lebensmittel- und Genusswaren in kleineren Mengen versorgt werden können. Der Sinn dieser ausgeweiteten Öffnungszeit liegt nicht darin, Treffpunkte im Außenbereich zu schaffen, von denen störende Auswirkungen für die angrenzenden Anwohner ausgehen.

Auf den Bahngleisen 1 und 2 (oben) treffen sich jeden Abend und jede Nacht zahlreiche Personen, unterhalten sich lautstark und hören ebenfalls Musik. Dies Personen halten sich dort nicht auf, weil sie auf ihren Zug warten. Der Bürstädter Bahnhof wird nachts überhaupt nicht mit Personenzügen angefahren. Die Gleise sind ebenfalls zu einem Treffpunkt mutiert. Insbesondere an den Wochenenden ist es dort besonders laut.

Seit einiger Zeit mehren sich die Beschwerden über laute Autos, Raserei in den Nachtstunden und sogar illegale Autorennen mitten in der Stadt. Diese Vorkommnisse häufen sich zudem in den Nachtstunden, insbesondere an den Wochenenden. Wir können von großem Glück sprechen, dass bislang (noch) kein Personenschaden entstanden ist.

Wir benötigen Verkehrs- und mobile Geschwindigkeitskontrollen zu den Zeiten, in denen diese Verkehrsverstöße begangen werden, somit also auch nachts und an den Wochenenden.

Es dürfte inzwischen auch jedem bekannt sein, dass der Drogenkonsum und -handel in Bürstadt erheblich zugenommen hat. Es gibt Beschwerden von Vereinen, dass auf dem Freizeitkickergelände regelmäßig entsprechende Utensilien wie z. B. Spritzen vorgefunden werden. Entsprechende Erfahrungen haben auch bereits Privatpersonen auf ihren Grundstücken gemacht, die nicht eingezäunt und grundsätzlich zugänglich sind.

Vor einigen Monaten ging auf Facebook ein Video viral, auf dem deutlich zu sehen ist, wie auf dem Grundstück eines Mitbürgers in dessen Hauseingangsbereich munter Drogen verkauft werden.

Obwohl es ein offenes Geheimnis ist, dass in einigen zweifelhaften Etablissements, die im weitesten Sinne der Gastronomieszene zuzuordnen sind, Drogen verkauft und Minderjährige trotz Altersverbot bewirtet werden, erfolgen dort keine oder jedenfalls nur unzureichende Kontrollen ohne jeglichen spürbaren Effekt.

Bürstadt entwickelt sich nachts und insbesondere an den Wochenenden immer mehr zu einem rechtsfreien Raum.

Es ist kein Geheimnis, dass uns hier die Polizeistation Lampertheim-Viernheim nicht weiterhelfen kann. Einerseits ist dort die Personaldecke ebenfalls recht dünn und andererseits sind die Störer bereits über alle Berge, bis die Beamten in Bürstadt eintreffen und sich dann überhaupt erst auf die Suche nach den Störenfriedern begeben können.

Doch auch unsere städtischen Ordnungsbeamte haben nur wenig Möglichkeiten, diesen Problemen entgegenzuwirken. Denn die Störer sind schlicht längst schon wieder auf und davon, wenn die Ordnungsamtsmitarbeiter ihren Dienst antreten.

Der Freiwillige Polizeidienst erweist sich hier als unzureichend. Weder wird dieser Dienst dort angetroffen, „wo es brennt“, noch verfügt dieser Dienst überhaupt über entsprechende Hoheitsrechte, die es ihm ermöglichen würden, tatsächlich Recht und Ordnung vor Ort durchzusetzen.

Während wir auf die personelle Ausstattung der Polizei in Lampertheim keinen Einfluss nehmen können, kann Bürstadt jedoch über die Dienstzeiten und personelle Ausstattung unserer Ordnungsamtsmitarbeiter entscheiden.

Die FDP wünscht deshalb die Ausweitung der Dienstzeiten der im Außendienst tätigen Ordnungsamtsmitarbeiter in die Nachtstunden und insbesondere auch an den Wochenenden und die Gewähr, dass auch im Bahnhofsbereich entsprechend kontrolliert werden kann.

Uns ist bekannt, dass dies mit dem vorhandenen Personal kaum zu stemmen sein wird. Deshalb möchten wir zusätzlich mindestens zwei weitere Stellen im Außendienst des Ordnungsamtes schaffen und dafür sorgen, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes (wenn schon nicht täglich und rund um die Uhr), zumindest punktuell an verschiedenen Tagen in den Nachtstunden, am frühen Morgen und auch am Wochenende in der Stadt und den Stadtteilen unterwegs sind, die Einhaltung von Recht und Ordnung kontrollieren und durchsetzen.

Bei den nächtlichen und am Wochenende erfolgenden Einsätzen könnte jeder Mitarbeiter im Wechsel zum Einsatz kommen und zum Ausgleich Schichtzuschläge und Freizeitausgleich erhalten.

Im Gegenzug könnte auf den Freiwilligen Polizeidienst verzichtet und die hierdurch bedingten Einsparungen für die Finanzierung der Ausweitung der Dienstzeiten und Aufstockung des Personals des Außendienstes des Ordnungsamtes verwendet werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Dienstzeiten der im Außendienst tätigen Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden derart erweitert, dass Personal regelmäßig nicht nur zur Tages- sondern auch zur Nachtzeit und am Wochenende eingesetzt werden kann.
2. Der Außendienst des Ordnungsamtes wird um mindestens zwei Vollzeitstellen erhöht.
3. Der Magistrat wird beauftragt mit der Deutschen Bahn AG eine Vereinbarung dahingehend zu treffen, dass es ermöglicht wird, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Bürstadt auch auf dem Gelände der Deutschen Bahn AG Kontrollen durchführen und Bundes-, Landes- und städtisches Ortsrecht durchsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Chantal Stockmann
(Fraktionsvorsitzende)